

Handwerkszeug Interessenvertretung – Lobbying

Lobbying auf Orts- und Kreisebene, Interessenvertretung für Frauen im ländlichen Raum gestalten“ das waren die Hauptthemen des mit Informationen im Umgang mit politischen Gremien geprägten Seminar des Deutschen LandFrauenverbandes, Berlin, mit Frau Dr. Sabine Fleitmann.

28 Frauen aus den alten und neuen Bundesländern trafen sich zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch und erweiterten ihr LandFrauen Netzwerk. Lobbyarbeit als positiv besetztes Thema für Interessenvertretung in Politik und Gesellschaft wahrzunehmen und zu erarbeiten, war unser gemeinsames Ziel.

Wie bringen wir unsere Themen :

- Alltags- und Lebensökonomie“ (als zukünftiges Schulfach)
- Mobilität im ländlichen Raum erhalten (u.a. Senioren, Schüler)
- Energie mit Köpfchen – LandFrauen schaffen Durchblick (Private Haushalte, öffentliche Einrichtungen)

als Anliegen bei Bundestagsabgeordneten und Kommunalpolitikern vor?

In Kleingruppen erarbeiteten wir „Mustervorgänge“.

Wesentlich war uns die Erkenntnis: „LandFrauen werden mit ihren Eingaben ernst genommen. Durch unsere Organisationsstruktur vom Mitglied über die Orts- und Bezirksvereine, von den Kreis- zu den Landesverbänden bis zum Deutschen LandFrauenverband mit Sitz in Berlin, werden Beweggründe gebündelt durchgereicht. Unsere politischen Stellvertreter sind für fachliches „Input“ dankbar. Die MdB`s (Mitglieder des deutschen Bundestages) Frau Ingrid Pahlmann, Franz-Josef Holzenkamp, Paul Lehrieder und Udo Schiefner standen uns in Diskussionsrunden Rede und Antwort.

Im Erfahrungsaustausch gewonnene Erkenntnisse ermuntern dazu weiterhin „Dicke Bretter“ zu bohren und für unsere Anliegen einzutreten.



Landfrauen in Berlin

© dlv

Ein Gespräch mit unseren Ansprechpartnern vor Ort, in den Gemeinden, den Wahlkreisen und Eingaben an Petitionsausschüsse lohnen immer.